Die Schmuggler

Skizze von Josef Julius Schatz.

Fast eine Woche lang hatte ich oben auf der höchsten Hütte am Piz Sorla einsam gehaust. Die Tage verflossen in eitel Licht und Wonne. Keinen anderen Farbton sah das Auge seit Tagen als das Weiß der unendlichen, verschneiten Bergwelt und das Blau eines südlichen Himmels, kein anderer Laut drang seit langem an das Ohr, als ab und zu das Donnern der Lawinen, die sich um die Mittagszeit von den Steilhängen Lösten und die Bergflanken peitschten wie der Schwanz eines vorsintflutlichen Ungeheuers.

Es war um die Februarwende, und ich mußte eines Tages daran denken, wieder hinabzufahren in die Täler, zu den Menschen, in den grauen, lichtlosen Alltag. Die freie Zeit war um und der Proviant zu Ende. So machte ich mich eines Morgens daran, die Hütte aufzuräumen und sie in den Zustand zu bringen, wie ich sie bei der Ankunft in der vorigen Woche vorgefunden hatte. Das Geschirr mußte ich spülen und dann an den hierfür bestimmten Platz bringen, das Wasser im Herd mußte entfernt werden, da es sonst, wenn es gefroren wäre, den so wichtigen Herd beschädigt hätte. Holz mußte gemacht werden, da ich den Vorrat aufgebraucht hatte. Als auch die Stube gefegt, die Glut im Ofen gelöscht, die Fensterläden fest verschlossen und alles an seinen richtigen Platz gebracht war, erfolgte der Eintrag ins Hüttenbuch, der über die Personalien des Hüttengastes Auskunft gibt und woraus auch hervorgehen soll, wohin er sich gewendet hat, damit bei etwaigen Unglücksfällen die Nachforschungen erleichtert werden. Nachdem ich auch dieser Hüttenpflicht nachgekommen war, verschloß ich die Türe und trat ins Freie.

Mehr als ein Dutzend an 3000 Meter hohe Gipfel bilden einen weiten, weißfunkelnden Kranz um das kleine Hüttchen, das unter seiner Schneelast fast zu ersticken scheint. Als ich von ihm [illegible] nehme, schaue ich noch einmal hinauf zu den im Wintersonnenglanz funkelnden Schneedomen, auf denen ich lichtvolle Stunden gestanden bin und von deren Scheiteln ich vom Ortler bis zu den Eisgipfeln der Bernina geschaut habe. Da und dort ist noch weiße Skispur von gestern und vorgestern deutlich sichtbar, manchmal als endlose Serpentinen und weite Kehren, manchmal als kurzer, kühner, lawinengefährdeter Steilweg erschimmernd, während die eleganten Bögen und Schlangenlinien von den Freuden sausender Abfahrt erzählen.

Dann richte ich meine Skispitzen zu Tal. Eine weite Abfahrt winkt und lang ist der Weg bis ins Dorf. In dem mächtigen Kar, an dessen oberem Rande die Hütte liegt, beginnt die Abfahrt. Lautlos, jedem, selbst dem geringsten Drucke gehorchend, gleiten die treuen Bretter durch den pulverigen Schnee. Immer größer werden die kunstvoll gedrehten Bögen und Schwünge, immer schneller, immer rasender wird die Fahrt. Man verliert beinahe das Gefühl des Gleitens und wähnt fast, von unsichtbaren Gewalten getragen, zu Tal zu schweben. Eine Stunde um Stunde kaum währt die Fahrt, während ich beim Aufstieg für die gleiche Wegstrecke über drei Stunden gebraucht habe. Bald tauchen die ersten Bäume auf, an denen die Fahrt wie im Fluge vorübergeht. Die gute Schneebeschaffenheit des den größten Teil des Tages im Schatten liegenden Hanges, seine Steilheit, die dennoch nirgends besondere Schwierigkeiten bietet, schließlich der schüttere Waldbestand, der einem die schönsten Geschicklichkeitsproben auferlegt, gestaltet die Abfahrt zu einer der genußreichsten, die mir je auf meine winterlichen Bergwanderungen vorgekommen ist.

Wie alles Schöne im Leben, enden auch die Wonnen dieser Fahrt viel zu rasch; die einzelnen Phasen dauern nur Sekunden, und dennoch umfassen sie eine Unsumme des höchsten und reinsten Genusses.

Die Sonne steht im Zenith, als ich die Region des zusammenhängenden Hochwaldes erreiche. Die bisherige Geschwindigkeit muß gemäßigt werden. Das Fahren gleicht hier mehr einem Auf- und Abwogen, verursacht durch das wellige Gelände des Waldes, dann wieder ist es ein Durchwinden zwischen den Bäumen, und blitzschnell muß das Auge all die Hindernisse übersehen und erfassen.

Stumm und regungslos stehen die Riesen des Waldes. Bis zu den Aesten hinauf reicht der Schneebelag des Bodens. Langsam gleite ich durch den schweigenden Wunderwald. Er ist wie ein Wirklichkeit gewordenes Märchen. Wenn ich unversehens mit meinem Stock an einen Ast streife, geht ein Zittern durch das ganze Geäste bis hinauf zum Wipfel, und gleich stäubt es Wolken feinster Schneekristalle über mich. Ich gehe ganz und gar unter in diesem weißen Schweigen, meine Gedanken verlöschen, spüren nur die Heiligkeit dieser Winterwald-Einsamkeit. Alles Vergangene erscheint mir unendlich weit, verschwunden, unmöglich wie Träumen. Nicht der stillste Laut ist zu hören, nichts regt sich. Alles um mich ist verzaubert, die Bäume tragen die tollsten Maskeraden, weiße Märchenkleider.

Täusche ich mich, oder narrt mich ein Spuk in dieser verzauberten Welt? Dort vorne, wo der Waldbestand lichter wird und die Sonne in breitem Klingeln hereinfunkelt, scheinen sich Gestalten zu bewegen. Viele, unzählige sind es, die scheinbar hinter den Bäumen vorbeihuschen. Noch kann ich nicht unterscheiden, ob es Menschen oder Tiere sind. Die Entfernung ist noch zu groß, und das Spiel von Licht und Schatten in der Waldhalle zu unruhig. Seltsam aber dünkt mich die Erscheinung. Rehe oder Hirsche bewegen sich nicht so. Menschen scheinen es nicht zu sein. Was wollen so viele in diesem weltvergessenen Winkel, in dem in langen Jahren ganz selten einmal einer, höchst Skiläufer begegnet bin? Der ganze Waldrand scheint von diesen Spukgestalten zu wimmeln. Gebannt, fast beklommen, gleite ich weiter. Ich muß gewißheit haben über diese Erscheinung — oder abgesehen davon, führt der einzige Weg zu Tal über diesen Waldrand; links steigt der Berg hoch auf, rechts fällt der Waldhang in einen tiefen, steilen Tobel.

Zu dumm! Fast ist mir, als hätte ich Angst. Ich was, sage ich mir vor, das kommt davon, weil du fast eine Woche lang keinen Menschen mehr gesehen hast. Da wird man scheu und bildet sich dumme Geschichten ein. Als wenn je in dieser Gegend Bären oder Räuber gesehen worden wären. Herrschaft, sei doch kein Hasenfuß! Immer noch ein wenig zaghaft fahre ich auf das Waldende zu. Kein Laut in der weiten Runde. Die seltsamen Gestalten tauchen auf Momente hinter einer Geländewelle unter. Dann sind sie wieder da, nur ein wenig höher stehen sie, etwas näher dem linken Ende, wo der Wald in einem spitzen Winkel auf die Almböden hinaufzieht. Schneller fahre ich zwischen den letzten, verschneiten Bäumen durch, hinaus auf die Waldlichtung.

Menschen sind es! Sieben, neun, zehn, zwölf Menschen! Scheu, um nicht gesehen zu werden, hinter Bäumen Deckung suchend, zwingt mich die Neugierde näher. Ich bin vielleicht noch einen Gewehrschuß weit vom letzten entfernt. Was ich nun sehe, jagt mir tatsächlich Angst ein. Schmuggler scheinen es zu sein. Alle tragen Lasten auf dem Rücken, bis auf zwei, die dafür Gewehre umhängen haben. Alle aber haben schwarze, unkenntlich gemachte Gesichter, und sind auf Ski. Sie steigen mit ihrer offensichtlich schweren Bürde langsam aufwärts, also weg von mir. Hinter einer mächtigen, zu einem Trapez verschneiten Tanne gedeckt, habe ich Muße, sie zu beobachten, wie sie sich durch den tiefen, lockeren Schnee mühen. Den plötzlich in mir auftauchenden Gedanken, nun lautlos und möglichst unbemerkbar zu verduften, das heißt, weiter abzufahren, um aus dem Bereich dieser Gesellen zu verduften, verwerfe ich so rasch wieder, als er kam. Es hat keinen Sinn, sage ich mir, denn erstens habe ich noch keinen zwingenden Grund, zu glauben, daß die Kerle mir überhaupt etwas zu leide tun wollen. Und zweitens müssen sie mich unbedingt bemerken, wenn ich über das weite, baumlose Almfeld dahin fahre. Haben sie aber Absichten .... dann könnten sie mir nachschießen .... Nun, es ist immerhin gescheiter, hier zu bleiben, bis sie weiter fort —

Da bleibt die Gesellschaft stehen. Der vorderste, anscheinend der Anführer, hebt den Arm — deutet in der Richtung auf mich zu. Himmel, jetzt hilf! Haben sie mich denn gesehen? Es erscheint mir unmöglich. Meine verdammte Neugierde! Warum bin ich auch nicht tiefer im Wald geblieben? Vielleicht aber gibt der Anführer nur irgend ein Zeichen, vielleicht handelt es sich gar nicht um mich. Ein paar bange Minuten rühre ich mich nicht, schaue nur aufmerksam unter den verschneiten Aesten hindurch. Da machen alle kehrt, einer aus der schwarzen Gesellschaft gibt neuerdings ein Zeichen auf mich zu. Plötzlich sind sie alle in voller Fahrt — Richtung gegen mich — begriffen. Also doch! Sie haben mich gesehen und wollen den Mitwisser ihres strafbaren Tuns vielleicht aus dem Weg räumen. So, nun gilt's! Ein sekundenlanger Satz — und ich bin in der Höhe. Im gleichen Moment schieße ich aus dem Waldrand heraus und hinein auf die weite Wiesenfläche, abwärts, in rasendem Tempo. Hoch stäubt der Schnee hinter mir auf. Es ist eine tolle Fahrt. Nur nicht stürzen, hämmert es in meinem Gehirn. Zum Umschauen habe ich keine Zeit, zu rasend ist die Geschwindigkeit. Nur weiter, weiter! Wie gut ist es, wenn man so fahren kann! Geradeaus geht die stäubende Jagd, bis rechts der Abbruch des Tobels zu einem Bogen nach links zwingt. Eine schmale Schneise beginnt, die so steil ist, daß man sonst in Schneeflingelung hinabfahren würde. Aber ich lasse meine Hölzer laufen, was sie können. Die Geschwindigkeit ist so, daß mir Gehör und Sehen schon vergangen sind. Nur noch eine Minute in diesem Tempo weiter, dann muß ich in der Nähe des letzten bewohnten Bauernhofes sein — und bis dorthin wagen sie sich —.

„Mensch, Sie sind verrückt! Der Teufel soll Sie holen! Das werden Sie herennen! Um Himmelswillen, so ein Unglücksmensch!" So höre ich neben mir jemand schimpfen und fluchen, als ich, nachdem ich mich aus dem tiefen Schnee gewühlt hatte, langsam wieder zum Bewußtsein komme. Gerade an den Kurbelkasten eines Kinooperateurs war ich gerannt! Wie Geringe lagen die Stücke zerbrochen umher.

Langsam komme ich wieder auf meine Ski. Gottlob, sie sind wenigstens ganz geblieben. Ich wollte weiterfahren.

„Halt, den ganzen Schaden bezahlen Sie!" jammerte der Mann. „Sie Allerweltsdieb — wissen Sie, was Sie angerichtet haben? O, Sie Unglückseliger —"

„Ruhig, Ruhen Sie, daß Sie so rasch, wie möglich von hier fortkommen, — mich verfolgen Schmuggler, die leicht auch Ihnen," erwiderte ich.

„O Jammer, o Jammer! Sie sind verrückt, komplett verrückt! Mensch, waren Sie die letzten acht Tage in der Hölle oder wo sind Sie sonst gesteckt, daß Sie nicht gehört oder gelesen haben, daß wir hier den Riesenschlager „Schmuggler" filmen? Sehen Sie dort oben sind die Leute mit dem berühmten Hauptdarsteller Heinz Hans Hubert Oberhohensteiner, gerade sollte der dreiundzwanzigste Akt, ein Kabinettstück der Kinokunst, in Szene gehen und nun kommen Sie daher und rennen das ganze Kunstwerk in Trümmer — Sie lebendiges Pechgestell!"

Ja, es war ein Pech. Und die Geschichte täte mir unendlich leid, wenn die Welt durch mich um dieses Kunstwerk gekommen und die Sache nicht doch noch zum Ende geführt worden wäre, was ich nicht weiß.

Ein Lob, wie leicht gegeben,
Facht tausend Freudenfunken an,
Die sprühen und beleben:
Aufwärts geht froh die Bahn.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.

Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Jungfrauen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge, vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.

Beretne: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Katholi. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jünglingsverein.

Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2050 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)
Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
J. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb 11 Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wird auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)
Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde.
1035 Victoria Ave., Regina.
G. T. Wenstein, Pastor. Telephon 7557.
Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um 10.45 Uhr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Religionsschule Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Evang. luth. Missions-Parochie Moose Jaw-Central Butte
Wm. Kupfer, P., Moose Jaw, Sask.
1207—5th Ave. N.W.

Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst Moose Jaw, ½11 Uhr. Ecke Fourth Ave. und Statagona-Str.
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in Central Butte, 11 Uhr. Sonntagsschule in Central Butte, 10 Uhr. Samstagsschule in Central Butte, 9—12 und 1—4 Uhr.
Jeden 3. Sonntag im Monat Gottesdienst in Limerick, 11 Uhr. Sonntagsschule in Limerick, 10 Uhr. Samstagsschule in Limerick, 9—12, 1—4 Uhr.
Jeden 3. Sonntag im Monat nachmittags 3 Uhr Gottesdienst in Stone Hinge.
Jeden 5. Sonntag im Monat Gottesdienst in Cadillac, ½11 Uhr, im Hause des Herrn Kominsky.
Kirchlich unversorgte Lutheraner in diesem Distrikt werden gebeten, sich an Unterzeichneten zu wenden.
Wm. Kupfer, P.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.
Prediger: A. J. Milner, 2243 Montreal Str.
Telephon 2931.

Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde, Edmonton, Alta.
Ecke 96. Str. und 108. Avenue.
Pastor: E. Turkheim,
10759 — 96. Str., Telephon 71012.

Gottesdienste: Jeden Sonntag 7 vormittags und ½11 Uhr und abends ½8 Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags ½10 Uhr. — Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Fremde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Pastor: Rev. A. Kujwinkel, M.A.B.D.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.
Chor: Jeden Dienstag u. Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Serath, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens und jeden deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½2 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche,
Ecke 8. Ave. u. Main St., über der Royal Bank.
Vancouver, B. C.

Gottesdienste jeden Sonntag, morgens 11 Uhr in deutscher Sprache, abends 7.30 in englischer Sprache. Bibelklasse Donnerstag abends um 8 Uhr. Jedermann herzlich willkommen. Konfirmandenunterricht jede Woche. Sonntagsschule um ½2 Uhr.
Ev. P. Meyer, Pastor,
893 Howe St., Telephon Seymour 8499.

Lutherische Kirchen der Missouri-Synode in Britisch Kolumbien.

In Vancouver, Pastor: B. L. Meyer, 893 Howe Str.; in Vernon, Pastor H. Baumann; in Kelson, Pastor Carl Gaynon, 204 Latimer Str.; in Lethbridge, Pastor B. Wenning. — Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in Britisch Kolumbien hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach Britisch Kolumbien ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist, u. s. w.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan in bereit zu besuchen und zu dienen.
Pastor H. Weber,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
Telephon 7552 1858 Winnipeg Str.
Regina, Sask.

Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde zu Esk, Sask.
(Vereinigte luth. Kirche)
Pastor A. Schlange, P. O. Esk, Sask.

Gottesdienst: Jeden Sonntag, 10½ Uhr vorm. Sonntagsschule: Im Sommer, 10 Uhr vorm. Samstagsschule: Jeden Samstag 10 bis 12 und 1 bis 3 Uhr beim Singer im Pfarrhaus. Konfirmandenschule: Jeden Mittwoch von 10 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr im Pfarrhaus.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Waldman Block — Moville, Sask.
DR. J. HOLLENBERG, M.D. L.M.C.C.
Arzt und Wundarzt
Spezialisiert in Chirurgie und Geburtshilfe
Spricht die deutsche Sprache

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Ideale Verbindungen zwischen Europa und Canada
— per —
Canadian Pacific Dampfer
Sichere und schnelle Dienstleistung auf unsern großen und hochmodernen Passagierdampfern zu billigsten Raten.
Die Canadian Pacific kann die notwendigen Ekureiseerlaubnisscheine nach Canada ausstellen, wenn alle Verpflichtungen des Gesetzes erfüllt sind und die einwandernde Person körperlich gesund befunden ist.
Die Canadian Pacific unterhält ihre eigenen Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Danzig, Moskau, Kiew, Budapest, Bukarest und allen anderen wichtigen Orten der europäischen Länder.
Um weitere Auskunft schreibt an den nächsten C.P.R.-Agenten oder schreibt in eigener Sprache direkt an
W. C. CASEY,
372 Main St. Winnipeg, Man.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elite Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. E. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 906—7 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Tilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., L.L.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B.
Anwalt, Advokat und Notar.
Büros in Cupar und Southey.
Zweigstellebüro in Dysart am Dienstag und Freitag.

DR. G. W. SAHLMARK
Arzt — Chirurg — Geburtshilfe
Office 113 Westman Chambers,
Phone 6003 — Res. 6053
Regina, Sask.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischias, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik
Banner Building, Regina, Sask.

Long Distance Phone 4732
THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP
340 Second Ave., South,
Saskatoon, Sask.
Sendet uns eure Polsterarbeit.
Wir bezahlen die Fracht.
Verlangt Muster.

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., L.D.S.
Zahnarzt und Mundarzt
612 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Bürostunden 9 morgens bis 6 abends
Besondere Stunden für Auswärtige.
Abends durch Verabredung.
Telephon: Büro 8368. Resid. 6725

Optiker
F. S. Mitchinson, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Photographen
Roske's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Frederick J. O'Leary, B.Sc.
(McGill University)
Registrierter Architekt
Wildon Lodge — Regina, Sask.
John P. O'Leary, Superintendent
Phone 8268.

The Capital Furniture Store
1741 Rose Street, Phone 7220, gegenüber der Deutschen Buchhandlung, F. M. Selinger, Inhaber. Gebrauchte Orgeln zu verkaufen oder vertauschen. Orgeln zu Reparieren werden zu jeder Zeit angenommen.

Eine neue Arznei die nie verfehlt
North's Asthma Pillen
gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Anwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße
Regina Sask.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein

Royal George Hotel
Moose Jaw, Sask.
Hochmodern und erstklassig in jeder Beziehung. Heißes und kaltes Wasser von der Leitung in jedem Zimmer. Erstklassige Badezimmer. Besondere Aufmerksamkeit für Farmer. Unübertroffene Bedienung. Alles im Höhepunkt der Vollkommenheit. Gegenüber dem C.P.R.-Bahnhof.
Raten $4.50 und $5.00 pro Tag nach amerikanischem Plan.
Lawson & Mead, Geschäftsleiter

Restaurants

Deutsches Restaurant
Gebrüder Brunner
1324—10th Ave. Phone 7804
Das [illegible] deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
(Wenden Sie sich an unsere Firma um zuverlässige Auskunft, die wir Ihnen unentgeltlich erteilen.)

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 8549
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 8603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina.

MY WARDROBE
1862 Hamilton Street,
Regina, Sask.
Dyers, Cleaners, Furriers
Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Gesucht

Mann gesucht — Muß melken können, katholisch bevorzugt. Guter Mann kann den ganzen Sommer bleiben. Für Winter $10 monatlich. Im Sommer hoher Lohn. Anzufragen an Box 76, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Mädchen gesucht — für allgemeine Hausarbeit, Kochen. Keine kleine Kinder. Muß hübsch und zuverlässig sein. Anzufragen bei H. M. Schiller, 2710 Victoria Avenue, Regina.

Verlangt — ein Verkaufsangebot von einem Eigentümer einer Farm. Man gebe Barpreis an. D. F. Busch, Minneapolis, Minn.

Zu verpachten: ¾ Sektion, 130 Acker unter Pflug, viel Heuland, gutes Wasser, noch viel neues Weizenland zu brechen, viele neue gute Gebäude; nahe zur Schule. — August Fiske, Patience, Alberta.

Heiratsgesuche

Nach rauhen Lebensstürmen sucht alleinstehende deutsche Frau, 44 Jahre alt, evangelisch, einen guten Mann. Farmer bevorzugt. Briefe erbeten an Box 71, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Frei!

Haarschneiden, Schingeln, Bobbieren und Rasieren.
(Reine Handtücher, scharfe Rasiermesser und beste Ausführung garantiert.)
O. K. Barber College,
1710 Rose Straße, Regina.

Kanarienvögel fortwährend zu verkaufen. $8.00 per Stück, gute Sänger. Anzufragen bei Adam Barth, 1929 Atkinson St., Regina.

Gut und billig
Englischer Unterricht.
brieflich erteilt.
Erfolg schriftlich garantiert
Verlangt freie Auskunft.
UNIVERSAL INSTITUTE
129 E. 50 — (D 160), New York

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße Telephon 2987.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Sprecht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

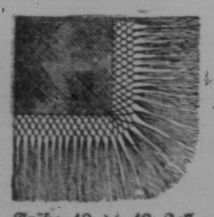
The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Theater-Kostüme zu vermieten
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina, Sask. Phone 2065

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

25 Männer gesucht
die das Automobilgeschäft erlernen wollen. Nach dreijähriger Einrichtung haben wir jetzt die beste Schule für Automechaniker, Traktorexperte, Zündung- und Magnetofachverständige, Batteriearbeit, Oxy Acetylene-Schweißen, usw. Auch Ducotreichen. Unser Garage-Foreman mit 18 Jahre Erfahrung, hat die Aufsicht.
Um weitere Einzelheiten schreibe man an
Regina Cycle & Motor Co.
1956 Albert St., Regina.

Garantiert Federdicht
Wir versenden garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit.
50c per Yard
frei versandt
Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück
Feinster importierter ungarischer Süßpaprika, per Pfund **$1.00**

Kopftücher

Größe 40 × 40 Zoll.
Schwarze Kaschmir-Kopftücher, mit Seidenfranzen. Preis **$5.00**
WESTERN IMPORT CO.
Room 10 Maple Leaf Bldg.
Ecke 11. Ave. und Halifax Str., Regina, Sask.